

Brandschutz in den eigenen vier Wänden – Informationen und Empfehlungen für Ihre Sicherheit

Merkblatt zur Schadenverhütung

Jede Versicherung ist Vorsorge für den Fall des Falles. So auch Ihre Hausrat- und Wohngebäudeversicherung. Diese sollen Sie vor finanziellen Schäden bewahren, die unter anderem durch einen Brand verursacht werden könnten.

Vor den möglichen Gefahren für Leib und Leben kann keine Versicherung schützen. Hier sollten und können Sie selbst Vorsorge treffen.

Oftmals haben kleine Ursachen verheerende Wirkungen
Viele Brände im häuslichen Bereich sind kein Zufall. Sie sind oft die Konsequenz von Leichtsinn, Gedankenlosigkeit und auch mangelnder Kenntnis der verschiedenen Brandgefahren.

Leichtfertiger Umgang mit elektrischen Geräten oder feuergefährlichen Stoffen hat oft schon mehr als „nur“ Hab und Gut gekostet.

Deshalb ist es wichtig zu wissen, wo die Gefahrenquellen liegen und mit welchen vorbeugenden Maßnahmen dem Brandrisiko begegnet werden kann.

Die Küche – Brandherd Nr. 1

Seit jeher ist die Küche der Brandherd Nr. 1. Daran hat sich trotz modernster Gerätetechnik bis heute nichts geändert. Die Brandursachen sind fast immer gleich:

- Vergessenes Ausschalten einer Heiz- oder Kochplatte
- Unachtsames Frittieren
- Mit Fett übersättigte Filter in Dunstabzugshauben

Beachten Sie deshalb die nachstehenden einfachen, aber wichtigen Regeln:

- Lassen Sie eingeschaltete Elektrogeräte, wie Herd, Bügeleisen, Toaster, Tauchsieder, Kaffeemaschine, nie unbeaufsichtigt, auch dann nicht, wenn die Geräte eine Abschaltautomatik besitzen.
- Achten Sie beim Aufstellen von Heizstrahlern unbedingt auf einen Mindestabstand von 1 m zu leichtbrennbaren Gegenständen.
- Benutzen Sie nach Möglichkeit nur solche Elektrogerä-

äte, die das VDE- und GS-Zeichen tragen.

- Nehmen Sie kein neues Elektrogerät in Betrieb, ohne vorher die Gebrauchsanleitung genau zu studieren.
- Lassen Sie defekte Elektrogeräte und -kabel grundsätzlich vom Fachmann reparieren.

Vorsicht: Heiß, fettig und explosiv!

Große Vorsicht ist beim Erhitzen von Speiseöl und Bratfett geboten. Überhitztes Fett oder Öl kann sich bereits bei einer Temperatur von ca. 280 °C entzünden und zu einem gefährlichen Fettbrand führen. Ist es soweit gekommen, niemals mit Wasser löschen – Explosionsgefahr! Statt dessen die Kochstelle sofort abschalten und die Feuerwehr benachrichtigen. Sie können versuchen, den Brand zu löschen, indem Sie mit einer Wolldecke oder einem passenden Deckel die Flammen ersticken.

Frittieren

Tropfnasses Brat- oder Frittiergut ist ebenso brandgefährlich. Und zwar durch spritzende Fett-Teilchen. Sie können sich auf der Herdplatte blitzschnell entzünden. Deshalb: Brat- oder Frittiergut nur gut abgetrocknet ins heiße Fett geben. Friteuse regelmäßig reinigen sowie Fette und Öle regelmäßig wechseln.

Flambieren

Flambieren Sie nie unter einer eingeschalteten Dunstabzugshaube. Denn mit Fett gesättigte Filter brennen wie Zunder und ziehen das Feuer in die Abzugsleitung, wo es nur noch schwer zu bekämpfen ist. Schalten Sie deshalb die Dunstabzugshaube grundsätzlich erst nach dem Flambieren ein.

Messer, Gabel, Schere, Licht...

Gerade auf Kinder übt Feuer eine große Faszination aus. Neugier, Spiel- und Nachahmungstrieb sind die Hauptursachen, wenn Kinder „mit dem Feuer spielen“. Lassen Sie es nicht dazu kommen und beugen Sie vor:

- Bewahren Sie Zündmittel, wie Streichhölzer oder Feuerzeuge, sicher vor Kindern auf.
- Machen Sie Kindern klar, z. B. an Hand von Zeitungsberichten, welche Auswirkungen Feuer haben kann.

- Verschenken Sie wissenschaftliche Lern- und Experimentierspiele, aber auch Spielzeuge mit offener Flamme, wie Dampfmaschinen und Puppenküchen mit Kochstellen, nur dem Alter entsprechend.
- Lassen Sie Kleinkinder niemals unbeaufsichtigt bei offenem Feuer, z. B. Kerzen.
- Auf keinen Fall gehören Raketen und Feuerwerkskörper in Kinderhände!

Do it yourself – aber sicher!

Werken und Basteln sind ein schönes Freizeithobby. Leider kommt es durch Leichtsinn, Unachtsamkeit und Überschätzung der eigenen handwerklichen Fähigkeiten immer wieder zu Bränden.

Was Sie tun sollten:

- Benzin- oder spiritusgetränkte Lappen nicht herumliegen lassen, sondern in einem nichtbrennbaren Behälter aufbewahren.
- Räumen Sie brennbare Stoffe sicher weg oder decken Sie diese mit einer schwerentflammbaren Plane ab, wenn Sie Schweiß-, Trenn- und Schleifarbeiten durchführen wollen. Bedenken Sie, dass entstehende Funken mehr als 10 m weit fliegen können.
- Arbeiten Sie auf keinen Fall mit Nitro-Lacken, Lösungsmitteln, Kunststoffklebern und ähnlichen Stoffen in der Nähe von offenem Feuer. Denken Sie daran, dass dabei Rauchen verboten ist.
- Verwenden Sie ausschließlich einwandfrei funktionierende elektrische Geräte. Reparaturen sollten Sie der Fachwerkstatt überlassen.

Beim Feiern mit Feuer sollte die Vorsicht zu Gast sein!

Feste mit offenem Feuer bringen eine besondere Atmosphäre. Darauf braucht man auch nicht zu verzichten, wenn bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

Fondue

Stellen Sie das Fondue-Gerät auf eine nichtbrennbare Unterlage. Achten Sie darauf, dass beim Füllen mit Brennspritus der Brenner nicht überläuft. Sollte ein Nachfüllen erforderlich werden: Lassen Sie den Brenner zuvor einige Minuten abkühlen. Bei einem Brand: Nie mit Wasser löschen – Explosionsgefahr –, sondern das Feuer mit einer Wolldecke oder einem passenden Deckel ersticken.

Grillen

Achten Sie auf den festen Stand des Gerätes. Zünden Sie die Holzkohle nur mit geeigneten Zündhilfen an, wie Hartspiritus oder Zündpaste. Verwenden Sie auf keinen Fall Brennspritus oder Benzin!

HDI Direkt Versicherung AG

Riethorst 2
30659 Hannover
Telefon +49 511 645-0
www.hdi.de

Partys

Achten Sie beim Dekorieren der Wohnung oder des Partykellers mit Luftschlangen, Girlanden und Lampions auf einen Mindestabstand von 1 m zu offenem Feuer, wie Kerzen, Fackeln oder Heizstrahlern. Verwenden Sie in Lampions nur Glühlampen mit geringer Leistung.

Adventskränze und Weihnachtsbäume

Adventskränze sollten nur auf nichtbrennbare Unterlagen gestellt werden. Verwenden Sie nur intakte, nichtbrennbare Kerzenhalter.

Stellen Sie den Weihnachtsbaum bis zum Fest in ein Gefäß mit Wasser, möglichst im Freien. Bringen Sie Wachskerzen in einwandfrei funktionierenden, nichtbrennbaren Kerzenhaltern so an, dass sie sich nicht direkt unter Ästen befinden. Zünden Sie die Kerzen Ihres Weihnachtsbaumes von oben nach unten an und verfahren Sie beim Löschen umgekehrt. Achten Sie darauf, dass der Baum in einem Mindestabstand von 1 m zu leichtbrennbaren Einrichtungsgegenständen, z. B. Gardinen, steht und dass die glühenden Teile von Wunderkerzen nicht mit leichtbrennbaren Gegenständen in Berührung kommen. **Achtung:** Lassen Sie den Weihnachtsbaum und den Adventskranz mit brennenden Kerzen nie unbeaufsichtigt! Vorsorglich einen Eimer Wasser, eine Wolldecke oder noch besser einen Feuerlöscher bereithalten.

Feuerwerkskörper

Besondere Vorsicht ist beim Umgang mit Feuerwerkskörpern geboten. Befolgen Sie unbedingt die Gebrauchsanweisung der Hersteller. Brennen Sie Feuerwerkskörper nur im Freien ab und achten Sie dabei auf brennbare Gegenstände in der Umgebung. Halten Sie Türen und Fenster geschlossen. Auf gar keinen Fall Feuerwerkskörper selbst anfertigen.

Und wenn es doch einmal brennt:

- Alarmieren Sie bei einem Brand sofort über Notruf 112 die Feuerwehr mit den genauen Angaben:
Wo liegt der Brandort,
Was brennt,
Wer meldet.
- Bringen Sie Menschen und Tiere in Sicherheit.
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn.
- Ergreifen Sie eigene Löschmaßnahmen nur dann, wenn Ihnen keine direkte Gefahr droht.
- Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie überlegt, aber schnell.